



Trio Jean Paul | Biografie Klaviertrio

Eckart Heiligers | Klavier
Ulf Schneider | Violine
Martin Löhr | Violoncello



"Überaus innig wurde musiziert, die Musiker agierten enorm stimmig - einfach golden."

Seit über drei Jahrzehnten besteht das Trio Jean Paul in unveränderter Besetzung und gehört auch heute noch zu den erfolgreichsten und beständigsten Kammermusikensembles. Sein Publikum lässt sich weltweit von der hohen Ensemblekultur, feinfühligem Klangästhetik und stilsicheren Musikalität der drei Musiker verzaubern.

Ihre gemeinsame Karriere startete mit ersten Preisen bei Wettbewerben in Melbourne und Osaka sowie beim *Deutschen Musikwettbewerb*. Auch der Name war rasch gefunden: Jean Paul, Lieblingsdichter von Robert Schumann, dessen Werke dem Trio besonders am Herzen liegen. Der Dichter als Namenspatron verrät auch, worauf es den Musikern besonders ankommt: die Sprachähnlichkeit von Musik herauszuarbeiten und für das Publikum hörbar zu machen.

Engagements führen das Ensemble regelmäßig in die bedeutenden Konzertsäle der Welt, wie z.B. ins Wiener Konzerthaus, die Berliner Philharmonie, den Palais des Beaux Arts Brüssel oder die Wigmore Hall in London. Auf ausgedehnten Tourneen treten sie u.a. in den USA und Kanada auf.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Ensembles ist die Aufführung von zeitgenössischem Repertoire, wozu auch zahlreiche Uraufführungen namhafter Komponisten zählen. Wolfgang Rihm widmete ihm sein *Trio Concerto*, welches das Trio 2014 in der Berliner Philharmonie mit dem WDR-Sinfonieorchester unter der Leitung von Jukka-Pekka Saraste uraufführte. Weitere Konzerte mit dem Dallas Symphony Orchestra, dem Tonhalle-Orchester Zürich und der NDR Radiophilharmonie Hannover folgten. Aktuell widmet sich das Trio der von ihm in Auftrag gegebenen Neukomposition von Tobias Rokahr, die es im Oktober 2025 in Bayreuth uraufführen wird.

Zahlreiche CD-Produktionen des Trios bei CAvi-music wurden mit Preisen ausgezeichnet: Die Aufnahme des Brahms-Trios in H-Dur und Schönbergs *Verklärte Nacht* mit dem *Preis der Deutschen Schallplattenkritik*, die Einspielung der beiden Mendelssohn-Trios 2009 und der Schubert-Trios 2012 mit dem *Supersonic-Award*. 2015 erschien eine CD mit Klaviertrios von Joseph Haydn. Zuletzt begeisterte das Trio Jean Paul mit einer Aufnahme von Brahms' Streichsextetten in der Bearbeitung für Klaviertrio durch Brahms-Freund Theodor Kirchner.

Kurzbiografien

Eckart Heiligers | Klavier



studierte bei Karl-Heinz Kämmerling in Hannover und Leon Fleisher in Baltimore (USA). Bereits früh wurden seine Leistungen durch zahlreiche Stipendien ausgezeichnet. Zu den Förderern gehören die *Studienstiftung des Deutschen Volkes*, der *DAAD*, der *Deutsche Musikwettbewerb* und ein *France Graage Performance Scholarship*. Eckart Heiligers war Preisträger vieler internationaler Wettbewerbe u.a. in Vercelli, Athen, Salt Lake City und Oslo. Seine Konzerttätigkeit ist enorm vielseitig. Regelmäßig tritt er als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter auf. Außerdem unterrichtet er als Professor für Klavier und Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste. Meisterkurse im In- und Ausland und die Tätigkeit als Juror bei internationalen Musikwettbewerben ergänzen seine Aktivitäten.

Ulf Schneider | Violine



studierte in Hannover, New York und Berlin bei Jens Ellermann, Masao Kawasaki, Felix Galimir und Thomas Zehetmair. Neben der weltweiten Konzerttätigkeit im Trio verbindet ihn eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Bartholdy-Quintett sowie mit den Pianisten Jan Philip Schulze und Stephan Imorde. Überaus gerne entwickelt er Programme, in denen Sprache und Musik eine besondere Verbindung miteinander eingehen. Seit 20 Jahren ist Ulf Schneider Professor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Regelmäßig wird er zu Meisterkursen und als Juror zu Wettbewerben eingeladen.

Martin Löhr | Violoncello



absolvierte sein Studium bei Wolfgang Mehlhorn in Hamburg, bei Zara Nelsova an der Juilliard School in New York und bei Wolfgang Boettcher an der Universität der Künste in Berlin. Außerdem war er Stipendiat der *Studienstiftung des Deutschen Volkes*, erhielt ein *Masefield Stipendium*, war in der Bundesauswahl *Konzerte junger Künstler* und bekam den Förderpreis der Mozartgesellschaft Wiesbaden. 1995 gewann er den 1. Preis beim Internationalen Cellowettbewerb *Jeunesses Musicales* in Belgrad.

Martin Löhr ist Solocellist der Berliner Philharmoniker, unterrichtet an der Herbert-von-Karajan-Akademie und ist regelmäßiger Dozent bei Meisterkursen im In- und Ausland. Seine umfangreiche Konzerttätigkeit beinhaltet neben Orchesterkonzerten auch Soloauftritte und Kammermusik in unterschiedlichen Formationen.